

Lommer Leiten II geht in Planung

Themenreiche Sitzung des Gemeinderates Gottfrieding

Gottfrieding (li) Bei der Mitte Oktober stattgefundenen Gemeinderatssitzung standen wieder zahlreiche Themen auf der Tagesordnung, die Punkt für Punkt von Bürgermeister Gerald Rost und dem Gemeinderat abgehandelt wurden. Vor Beginn gratulierte der Bürgermeister Christa Dörndorfer zur Bestellung als Leiterin der VHS Außenstelle für Gottfrieding und Mammimg.

Nachdem der ehemalige stellvertretende Bürgermeister Wolfgang Dowrtiel die Leitung der Außenstelle der VHS-Dingolfing e.V. für die Gemeinden Gottfrieding und Mammimg von 1996 bis 2008 inne hatte, wurde nun Christa Dörndorfer für dieses Amt von beiden Gemeinderäten Gottfrieding und Mammimg einstimmig gewählt.

Nach der Abhandlung eines Bauantrages und einer Bauvoranfrage stand der Tagesordnungspunkt 2 "Bebauungsplan Lommer Leiten II" an, zu dem Bürgermeister Gerald Rost den Planer Gerhard Bichler begrüßen konnte. Der Gemeinderat wurde dahingehend informiert, dass zwischenzeitlich mit dem Landratsamt ein Gespräch stattgefunden hatte, bei dem Einigkeit darüber erzielt wurde, daß der Flächennutzungsplan, wie er nunmehr vom Gemeinderat beschlossen wurde, genehmigungsfähig erscheint. Das Landratsamt war einverstanden, den Bebauungsplan Lommer Leiten II parallel zur Genehmigungsplanung zum Flächennutzungsplan aufzustellen. Von Seiten des Büros Bichler wurde dann die neue Planung für das Baugebiet Lommer Leiten II unter Einbeziehung des neu erworbenen Grundstücks vorgestellt. Die Planung

fand grundsätzlich die Zustimmung des Gemeinderates. Es wurde lediglich auf Erweiterungsmöglichkeiten hingewiesen. Das Baugebiet Lommer Leiten II wurde vom Gemeinderat eingehendst erörtert, sowie konstruktive Verbesserungsvorschläge zur weiteren Planung eingebracht. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung unterbreitet beziehungsweise als neue Beschlussvorlage vorgebracht.

Als nächstes wurde vom Verein für Gartenbau und Landespflege angeregt, den Baumbestand im Bereich des Springbrunnens im Erlenweg und bei der Kreuzanlage in der Moosstrasse zu verjüngen. Die Bäume sind dort zum Teil in einem nicht mehr verkehrssicheren Zustand, so dass Handlungsbedarf besteht. Die Angelegenheit wurde eingehend besprochen und der Gemeinderat stimmte zu, daß die beiden Bäume beim Buswartehäuschen am Erlenweg ebenfalls durch eine Neupflanzung ersetzt werden sollten. Dabei kann die Mithilfe des Bauhofes - auch bei der Verkehrsabsicherung - in Anspruch genommen werden.

In einem Gespräch mit der Landjugend und den Jugendbeauftragten Stefan Ufert und Josef Hoyer, bei dem es unter anderem auch um die Hausordnung ging, wurde festgestellt, dass der Fußboden im Landjugendraum im Feuerwehrhaus sehr abgenutzt ist. Die Landjugend sagte zu, bei den Renovierungsarbeiten mitzuhelfen. Von Seiten der Gemeinde müssten lediglich die Kosten für das Material übernommen werden. Gemäß Beschluss stimmte der Gemeinderat der Angelegenheit zu, behielt sich jedoch vor, hierfür zwei Angebote einzuholen.

Anzumerken ist auch, dass die Gemeinderäte von Gottfrieding und Mammimg dem Dingolfinger Kirta gemeinsam einen Besuch abgestattet haben. Ferner legten die Bürgermeister Georg Eberl und Gerald Rost großen Wert darauf, dass die Kirtabus-Linien so gewählt wurden, dass alle Gemeindebürger der Verwaltungsgemeinschaft Mammimg-Gottfrieding diese traditionelle und beliebte Veranstaltung der Kreisstadt mit dem Bus erreichen konnten.

Aktuelle Informationen über den Kindergarten St. Stephan erhielt der Gemeinderat in Form der Broschüre: "Herzlich willkommen im Kindergartenjahr 2008/2009."

Bürgermeister Gerald Rost teilte mit, dass er mit seinem Stellvertreter Georg Schmidbauer und mit dem Gemeindearbeiter Hermann Oberhofer einen gebrauchten, aber dennoch in einem sehr guten Zustand befindlichen Anhänger in Augenschein genommen hat. Nachdem sich der Gemeinderat anhand von Fotos davon überzeugen konnte, kam man per Beschluss überein, diesen käuflich zu erwerben. Desweiteren wurde beschlossen, für den Bauhof einen gebrauchten Kehrbesen für den Unimog anzuschaffen.

Das nächste Thema war die Erneuerung der Heizung im Kindergarten und im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Gottfrieding. Bürgermeister Gerald Rost teilte hierzu mit, dass die Immissionswerte für die beiden Heizungen nicht mehr eingehalten werden können, weshalb man diesbezüglich Angebote von örtlichen Firmen einholen möchte. Überprüft werden sollte in diesem Zusammenhang auch, ob die Möglichkeit für sogenannte "Brennwertgeräte" bestehen. Die Angelegenheit wird dann in der nächsten Sitzung abschließend behandelt.

Ferner setzte der Bürgermeister Gerald Rost den Gemeinderat davon in Kenntnis, dass noch vor Beginn der kalten Jahreszeit mit dem von einer ortsansässigen Firma gefertigten neuen Buswartehäuschen an der neuen Schulbus-Haltestelle im Kreutfeld/Seb.Willis-Weg zu rechnen ist. Das Fundament und die Pflasterarbeiten wurden seitens des Bauhofs bereits ausgeführt.

Eine weitere positive Information war, dass der Technische Prüfdienst bei allen drei örtlichen Freiwilligen Feuerwehren Gottfrieding, Frichlkofen und Hackerskofen den Pflegezustand der Ausrüstungen mit "sehr gut" bewertet hat und alle technischen Geräte und Einrichtungsgegenstände einsatzbereit sind. Bürgermeister Gerald Rost dankte den drei Feuerwehren für ihr vorbildliches Engagement und für die optimale Instandsetzung aller Gerätschaften sowie der Gebäude. Er bat Gemeinderat Georg Widbiller, den Dank an die Freiwilligen Feuerwehren weiter zu geben, der wiederum den Gemeinderat zur Herbstversammlung am 2. November einlud.

Desweiteren erhielt der Gemeinderat Kenntnis über die einheitliche Beschilderung der Radwege in Bayern, die in den nächsten Jahren Zug um Zug auf den neuesten Stand gebracht wird.

Aufklärung über die gemeldete Schaumbildung in der Isar unterhalb des Kraftwerks Gottfrieding brachte die Mitteilung des Wasserwirtschaftsamtes Landshut: Die Schaumbildung ist eine Folge von vermehrter Algenbildung und von entsprechendem Algensterben. Die abgestorbenen Algen werden beim Durchfluss im Kraftwerk Gottfrieding mit Sauerstoff angereichert. Als Resultat daraus ergibt sich dann die beobachtete Schaumbildung.

Zur Verleihung eines Kulturpreises/Jugendkulturpreises durch den Landkreis Dingolfing-Landau schlägt die Gemeinde Gottfrieding nach wie vor Carina Mißlinger hinsichtlich ihrer bisherigen Leistungen vor.

Zur Errichtung der WC-Anlage im Friedhof Gottfrieding teilte Bürgermeister Gerald Rost mit, dass beabsichtigt ist, die Arbeiten für diese Maßnahme durch den gemeindlichen Bauhof vornehmen zu lassen, sobald die Bodenplatte für das Buswartehäuschen im Kreutfeld fertig gestellt ist. Der Auftrag wurde bereits an eine ortsansässige Firma vergeben.

Sehr positiv bewertete Bürgermeister Gerald Rost die Tatsache, dass die Gemeinderäte sich heuer sehr zahlreich beim Erntedankfest beteiligt haben.

Froh darüber, dass die Ausbesserungsarbeiten an der Dehnfuge der neuen Isarbrücke eine erhebliche Verbesserung brachten, nahm der Gemeinderat diese erfreuliche Mitteilung von Bürgermeister Rost zur Kenntnis.

Arbeiten durch den Bauhof, was das Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen in privaten Bereichen anbelangt, sollten nach Auffassung des Gemeinderates nicht ausgeführt werden und sollten spezialisierten Privatfirmen überlassen werden.

Nachdem der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung eingehendst erörtert, diskutiert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst wurden, folgte noch der nichtöffentliche Teil, in dem Grundstücksangelegenheiten behandelt wurden.

Evi Lichtinger



Letzte Planungsgespräche zum Schulbus-Wartehäuschen:
1. Bgm. Gerald Rost, Andreas Fischer (Metallgestaltung, Gottfrieding) und Bauhofleiter
Hermann Oberhofer (von links)